

Überprüfung der Grundleitung

1. Welche Antwort benennt keine Folge einer undichten Grundleitung?

- 1. Undichte Grundleitungen haben ein größeres Verstopfungsrisiko
- 2. In die Leitung kann bei Regen Niederschlagswasser sickern und den Kanal zusätzlich belasten
- 3. An undichten Grundleitungen wird die Durchzugs-Belüftung (Straßenkanal-Hauptlüftung) gestört, was zu Druckschwankungen führt
- 4. Es ist möglich, dass die Grundleitungen durch austretendes Abwasser unterspült werden und wegnicken
- 5. Austretendes Abwasser kann die Fundamente eines Gebäudes angreifen

2. In welcher DIN-Norm werden die Prüfmethoden zur Dichtheitsprüfung von Grundleitungen beschrieben?

- 1. DIN EN 806
- 2. DIN EN 12056
- 3. DIN EN 751
- 4. DIN EN 1610
- 5. DIN 18012

3. Welches Luftprüfverfahren wird in Deutschland zur Überprüfung von Grundleitungen hauptsächlich angewandt?

- 1. Das Verfahren „LA“
- 2. Das Verfahren „LB“
- 3. Das Verfahren „LC“
- 4. Das Verfahren „LD“
- 5. Die „Vorprüfung“

4. Welche Angabe zur Durchführung einer Dichtheitsprüfung an einer Grundleitung mit Luft ist falsch?

- 1. Es ist ein Druck aufzubringen, der 10 Prozent höher ist als der geforderte Prüfdruck
- 2. Es muss eine Wartezeit für den Temperaturengleich eingehalten werden
- 3. Während einer fünfminütigen Wartezeit für den Temperaturengleich, muss der Druck –

gegebenenfalls durch Nachpumpen – gehalten werden

- 4. Nach der Wartezeit wird der Druck auf den Prüfdruck abgesenkt
- 5. Innerhalb einer Prüfzeit von 10 Minuten darf der Druck nicht fallen

5. Welche Antwort benennt einen Nachteil des Luftprüfverfahrens?

- 1. Kurze Prüfzeit
- 2. Geringer Vorbereitungsaufwand
- 3. Ungenaueres Prüfergebnis bei großvolumigen Leitungen
- 4. Keine Überflutung der Arbeitsstelle bei Vorhandensein eines Lecks
- 5. Gasleitungs-Messgeräte können verwendet werden

6. Welche Aussage zur Durchführung der Dichtheitsprüfung an einer Grundleitung mit Wasser ist falsch?

- 1. Die Grundleitung wird am tiefsten Punkt (1. Reinigungsöffnung auf dem Grundstück) verschlossen und vom Hochpunkt aus mit Wasser befüllt
- 2. Der Wasserstand wird so hoch gewählt, dass der Druck zwischen 100 mbar und 500 mbar liegt
- 3. Nach dem Füllen der Leitung folgt eine Wartezeit von etwa einer Stunde
- 4. Während der Prüfzeit von 30 Minuten wird der Wasserstand durch Nachfüllen gehalten
- 5. Die Leitung gilt als dicht, wenn nicht mehr als 0,15 Liter Wasser pro Quadratmeter Rohrinneoberfläche nachgefüllt werden mussten

7. In welchen zeitlichen Abständen müssen häusliche Grundleitungen außerhalb von Wassergewinnungsgebieten, die bei Betriebsbeginn geprüft und für dicht befunden wurden, mit einer Kanalkamera überprüft werden?

- 1. Im Abstand von 5 Jahren
- 2. Im Abstand von 10 Jahren

- 3. Im Abstand von 15 Jahren
 - 4. Im Abstand von 20 Jahren
 - 5. Im Abstand von 25 Jahren
- 8. Bis zu welchem Stichtag müssen Grundleitungen, für die der Betreiber keinen Dichtheitsnachweis hat, gemäß DIN 1986-30 überprüft werden?**
- 1. Bis zum Jahr 2005
 - 2. Bis zum Jahr 2011
 - 3. Bis zum Jahr 2019
 - 4. Bis zum Jahr 2021
 - 5. Bis zum Jahr 2200
- 9. Ein Dachgeschoss in einem Gebäude, dessen Grundleitung zu Betriebsbeginn keiner Dichtheitsprüfung unterzogen wurde, wird ausgebaut. Welche Maßnahmen an der Grundleitung macht das erforderlich?**
- 1. Es sind keinerlei Maßnahmen an der Grundleitung erforderlich, da ein Dachgeschossausbau nur eine geringfügige Erweiterung ist
 - 2. Im Rahmen der Arbeiten muss die Grundleitung mit einer Kanalkamera untersucht werden
 - 3. Im Rahmen der Arbeiten muss die Grundleitung einer Dichtheitsprüfung nach Verfahren LC unterzogen werden
 - 4. Im Rahmen der Arbeiten muss die Grundleitung einer Dichtheitsprüfung nach Verfahren W unterzogen werden
 - 5. Es ist eine Vorprüfung an der Grundleitung auszuführen
- 10. In einem Gebäude, dessen Grundleitung zu Betriebsbeginn nicht überprüft wurde, werden im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen alle Falleitungen und alle Anschlussleitungen erneuert. Welche Maßnahmen an der Grundleitung macht das erforderlich?**
- 1. Da die Grundleitung nicht verändert wird, sind auch keine Maßnahmen an der Grundleitung erforderlich
 - 2. Die Grundleitung muss mit einer Druckprüfung (Verfahren L oder W) auf Dichtheit überprüft werden
 - 3. Die Grundleitung muss mit einer Druckprüfung (nur Verfahren W) auf Dichtheit überprüft werden

- 4. Die Grundleitung muss mit einer Kanalkamera untersucht werden
- 5. Die Grundleitung muss mit einer Druckprüfung (nur Verfahren L) untersucht werden

11. Welche Antwort beschreibt keinen Schaden an einer Grundleitung?

- 1. Muffenversatz
- 2. Rohrbruch
- 3. Sielschicht
- 4. Verformung
- 5. Ausgetretener Dichtring

12. Bei der Kontrolle einer Grundleitung mittels einer Kanalkamera zeigt sich folgendes Bild. Welcher Schadensfall liegt hier vor?

- 1. Rohrwand ausgebrochen
- 2. Dichtring herausgeschoben
- 3. Verfestigte Ablagerungen
- 4. Vertikaler Versatz
- 5. Rohrwand längs gerissen



Bild: Kibbs

13. Bei der Kontrolle einer Grundleitung mittels einer Kanalkamera zeigt sich folgendes Bild. Welcher Schadensfall liegt hier vor?

- 1. Rohrwand ausgebrochen
- 2. Dichtring herausgeschoben
- 3. Verfestigte Ablagerungen
- 4. Vertikaler Versatz
- 5. Rohrwand längs gerissen



Bild: Kibbs

(Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)

LOESUNGEN

Fachfragen Sanitär:

1.3; 2.4; 3.3; 4.5; 5.3; 6.1; 7.5; 8.3; 9.1; 10.2; 11.3; 12.2; 13.5